

Pressemitteilung

116/2026

Weitere Auskünfte erteilt:

Referat Ländlicher Raum, Ernährung und Agrarstruktur
Telefon +49 (0) 361 57334-2552

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113
presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
18. Mai 2026

Auf Thüringens Feldern wachsen mehr Sonnenblumen und weniger Zuckerrüben Anbauprognose für das Erntejahr 2026

Bei den Thüringer Landwirten stehen zur Ernte 2026 rund 339 900 Hektar Getreide (ohne Körnermais/CCM und ohne Wintermenggetreide) im Feld. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik sind das gegenüber dem Vorjahr rund 1 100 Hektar bzw. 0,3 Prozent mehr Getreide.

Die Anbauentwicklung der wichtigsten Fruchtarten gestaltet sich wie folgt:

Ölfrüchte

Die Anbaufläche von Sonnenblumen steigt erneut und erreicht einen voraussichtlichen Umfang von 11 500 Hektar. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem deutlichen Plus von knapp drei Viertel (+4 900 Hektar bzw. +74 Prozent).

Bei Winterraps wird für das Erntejahr 2026 eine Erntefläche von 97 600 Hektar prognostiziert. Dies entspricht dem Anbauumfang des vergangenen Jahres.

Winter- und Sommergetreide

Der Winterweizen, die anbaustärkste Getreideart in Thüringen, wächst auf 178 700 Hektar heran. Der Anbauumfang verringert sich im Vergleich zum vergangenen Jahr geringfügig um 1 000 Hektar bzw. 0,5 Prozent. Der Dinkel (Spelzweizen) wächst laut dieser ersten Anbauprognose auf 14 100 Hektar heran. Gegenüber dem Erntejahr 2025 ist bei dieser Urgetreideart ein Plus von 6 000 Hektar bzw. 74 Prozent zu verzeichnen. Der Anbau von Wintergerste erfolgt auf 74 700 Hektar, was einer Anbauerweiterung von rund 4 700 Hektar bzw. 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Anbau von Roggen ist gegenüber dem Jahr 2025 mit einem Umfang von insgesamt 6 300 Hektar in Thüringen rückläufig (-800 Hektar bzw. -12 Prozent). Das Futtergetreide Triticale wächst im Erntejahr 2026 voraussichtlich auf 8 300 Hektar heran, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang um 800 Hektar bzw. 9 Prozent entspricht.

Die Anbaufläche des Sommerweizens steigt gegenüber dem Vorjahr um 800 Hektar bzw. 22 Prozent und wird im aktuellen Erntejahr rund 4 400 Hektar betragen. Die

Pressemitteilung

116/2026

Sommergerstenfläche sinkt gegenüber dem Vorjahr um 6 900 Hektar bzw. 18 Prozent. Insgesamt werden für das aktuelle Erntejahr rund 30 600 Hektar Sommergerste prognostiziert.

Körnerleguminosen

Die Anbaufläche von Körnererbsen wird gegenüber dem Erntejahr 2025 um 1 800 Hektar bzw. 12 Prozent erweitert und wird rund 17 200 Hektar betragen. Bei den Ackerbohnen gibt es dagegen einen leichten Rückgang der Anbaufläche. Gegenüber dem Vorjahr wurden rund 400 Hektar bzw. 6 Prozent weniger Ackerbohnen ausgesät. Insgesamt stehen somit rund 6 100 Hektar Ackerbohnen im Feld.

Hackfrüchte

Bei den Zuckerrüben erfolgt der Anbau im Jahr 2026 voraussichtlich auf 9 900 Hektar. Dies entspricht einem Rückgang um 2 500 Hektar bzw. 20 Prozent. Bei den Kartoffeln gibt es nach derzeitiger Anbauplanung eine geringfügige Anbauerweiterung von 100 Hektar bzw. 3 Prozent gegenüber dem Jahr 2025. Es wird eine Kartoffelanbaufläche von rund 1 800 Hektar erwartet.

Bitte beachten:

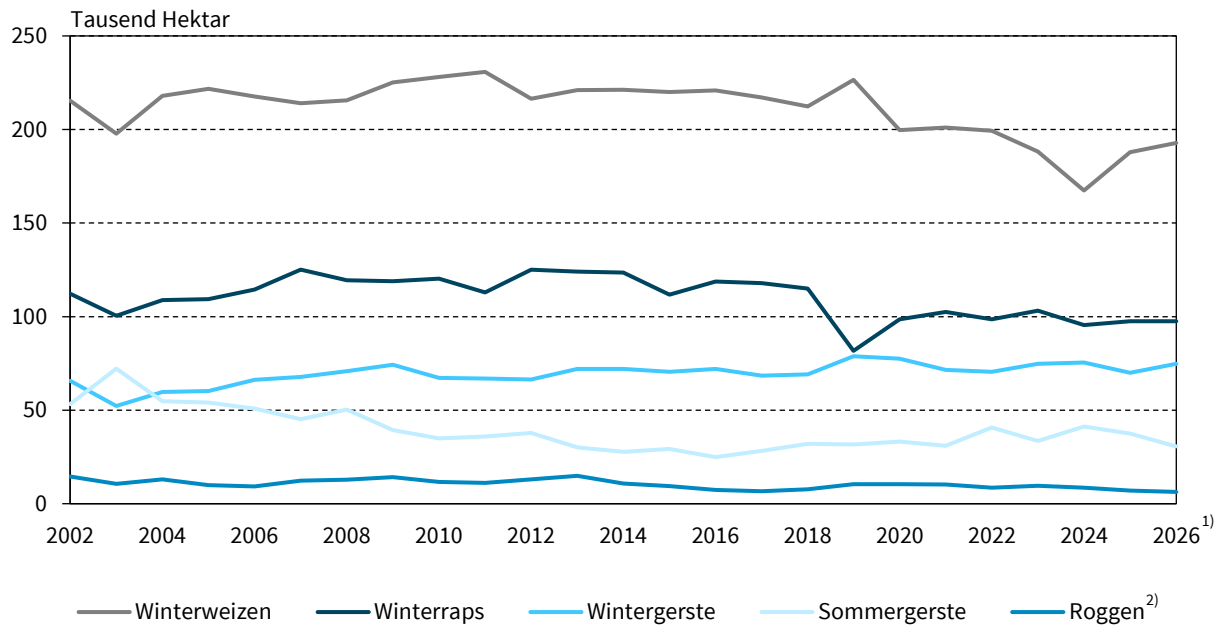
Die Anbauflächen für die Ernte 2026 sind Ergebnisse einer ersten Hochrechnung und nur als Anbautendenzen zu werten. Vorläufige Ergebnisse über den tatsächlichen Anbau auf dem Ackerland liefert die Bodennutzungshaupterhebung. Diese Ergebnisse werden im Juli 2026 vorliegen.

Die Berechnung der Entwicklungen erfolgt auf voller Stellenzahl.

Pressemitteilung

116/2026

Entwicklung der Anbaufläche ausgewählter Fruchtarten in Thüringen



1) 2026: vorläufiges Ergebnis

2) ab 2026 ohne Wintermenggetreide

Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung

116/2026

Anbauflächen ausgewählter Feldfrüchte

Fruchtart	Anbaufläche zur Ernte 2025	Voraussichtliche Anbaufläche zur Ernte 2026	Veränderung zum Vorjahr ¹⁾
	1 000 Hektar		Prozent
Getreide zur Körnergewinnung ²⁾	338,8	339,9	0,3
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	187,8	192,8	2,7
Winterweizen	179,7	178,7	-0,5
Dinkel	8,1	14,1	73,7
Sommerweizen	3,6	4,4	22,0
Hartweizen (Durum)	16,2	15,6	-3,8
Roggen (ohne Wintermenggetreide)	7,1	6,3	-11,7
Triticale	9,1	8,3	-8,9
Wintergerste	70,0	74,7	6,6
Sommergerste	37,5	30,6	-18,4
Hafer	7,2	7,1	-2,2
Sommermenggetreide	0,1	0,1	-4,9
Körnermais/Mais zum Ausreifen	7,7	7,3	-4,5
Getreide zur Ganzpflanzenernte	4,4	4,5	3,0
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	53,0	53,1	0,2
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	20,5	21,9	6,6
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	9,4	9,1	-3,2
Erbsen (ohne Frischerbsen)	15,4	17,2	11,7
Ackerbohnen zur Körnergewinnung	6,5	6,1	-6,1
Sojabohnen	0,6	0,7	18,0
Süßlupinen zur Körnergewinnung	0,8	0,7	-10,3
Kartoffeln insgesamt	1,7	1,8	2,9
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	12,4	9,9	-20,0
Winterraps	97,6	97,6	0,0
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,1	0,3	140,2
Sonnenblumen zur Körnergewinnung	6,6	11,5	74,0
Wiesen	33,2	32,1	-3,4
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	131,5	129,0	-1,9

1) berechnet auf voller Stellenzahl

2) ohne Körnermais/CCM und ohne Wintermenggetreide

**Thüringer Landesamt
für Statistik**

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.